



Datenbeschreibung

Räumliche Verteilung des Erwerbs eines Abschlusses der Sekundarstufe II – Geodaten

Ausgabe 2026

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: eduperspectives@bfs.admin.ch
Redaktion: BILD-S, GEO
Bereiche: 00 Statistische Grundlagen, 15 Bildung

Layoutkonzept: Sektion PUB
Download: www.statistik.ch
Copyright: BFS, Neuenburg 2026
Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nicht-kommerzielle Nutzung gestattet

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Berechnung der Indikatoren	3
3.	Räumliche Struktur	4
4.	Methodik	4
5.	Datenschutz und Datenqualität	5
6.	Datenstruktur	5
7.	Beschreibung der Variablen	6
8.	Anwendungen	7
9.	Kontakt	7
10.	Referenzen	7

1. Einleitung

Im Jahr 2006 haben der Bund und die Kantone das Ziel festgelegt, dass 95% der 25-Jährigen über einen Abschluss der Sekundarstufe II verfügen sollen. Der Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II wird vom BFS anhand von zwei Quoten beschrieben: der Nettoquote (BFS, 2018) und der Längsschnittquote (BFS, 2022)

Das Produkt «Räumliche Verteilung des Erwerbs eines Abschlusses der Sekundarstufe II – Geodaten» liefert für das gesamte Schweizer Staatsgebiet Informationen mit hoher räumlicher Auflösung über den Anteil der 15-Jährigen zwischen 2010 und 2014, die bis zum Alter von 25 Jahren einen Abschluss der Sekundarstufe II (oder eine Maturität) erwerben. Wie in der BFS-Publikation (2022) basiert die Berechnung des Erwerbs eines Abschlusses der Sekundarstufe II auf einer 10-jährigen Längsschnittanalyse und berücksichtigt den ersten bis zum 25. Lebensjahr erworbenen Abschluss. Dabei kann es sich um ein eidgenössisches Berufsattest, ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, ein gymnasiales Maturitätszeugnis, einen Abschluss einer Fachmittelschule oder internationalen Schule handeln. Bei der Maturitätsquote wird der erste Maturitätsabschluss (gymnasiale, Berufs- oder Fachmaturität) berücksichtigt, den die Jugendlichen bis zum Alter von 25 Jahren erworben haben. Die Publikation «Räumliche Verteilung des Erwerbs eines Abschlusses der Sekundarstufe (BFS, 2026a) bietet einen zusammenfassenden Überblick über den Inhalt dieser Daten. Diese beiden Quoten werden durch eine zusätzliche Karte ergänzt, die eine Schätzung der Quote derjenigen darstellt, die nach Vollendung des 25. Lebensjahres einen Abschluss erwerben. Diese Schätzung vermittelt einen Eindruck davon, welcher Anteil der Bevölkerung nach Vollendung des 25. Lebensjahres einen ersten Abschluss erwirbt. Die Karte ist der Veröffentlichung „Erwerb eines Erstabschlusses im Alter von 25 Jahren oder später“ beigelegt (BFS, 2026b).

Die Daten sind in aggregierter Form für die Kohorten der 15-Jährigen der Jahre 2010 bis 2014 verfügbar. Mit jeder neuen Ausgabe der LABB-Daten wird eine neue Kohorte zur Verfügung gestellt.

Der Datensatz wird als CSV und als GeoPackage im Schweizer Referenzsystem MN95 (EPSG:2056) bereitgestellt und kann direkt in geografische Informationssysteme (GIS) importiert und dort verarbeitet werden.

(2025a) verwendeten Methode berechnet, als Verhältnis zwischen der Anzahl der 15-Jährigen aus der ständigen Wohnbevölkerung, die in den folgenden 10 Jahren einen Abschluss des Schweizer Bildungssystems erworben haben, und der Anzahl der Jugendlichen, die im Bezugsjahr 15 Jahre alt waren. Für die Kohorten der 15-Jährigen zwischen 2010 und 2014 entspricht die Quote somit dem Verhältnis zwischen der Anzahl der Jugendlichen, die in den folgenden 10 Jahren einen Abschluss erworben haben, und der Gesamtzahl der Jugendlichen der fünf Kohorten.

Personen, die die Schweiz vor dem Erwerb des Abschlusses verlassen haben, sind nicht Teil der Analysepopulation.

2.2 Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II nach Vollendung des 25. Lebensjahres

Der Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II nach dem 25. Lebensjahr ist das Resultat einer Schätzung und wird wie folgt berechnet.

Zunächst werden die Personen ermittelt, die nach Vollendung des 25. Lebensjahres einen ersten Abschluss der Sekundarstufe II erworben haben (BFS, 2026b). Dies erfolgt über einen Zeitraum, der der Anzahl der berücksichtigten Kohorten entspricht. Für die Referenzkohorten 2010–2014 werden beispielsweise alle Personen herangezogen, die ihren ersten Abschluss der Sekundarstufe II zwischen 2020 und 2024 erworben haben.

Anschließend wird die geografische Einheit ermittelt, in der die Personen im Alter von 15 Jahren wohnten. Ist die geografische Einheit zum Zeitpunkt des 15. Lebensjahres nicht definiert, wird diejenige herangezogen, die dem 15. Lebensjahr am nächsten liegt.

Schliesslich wird die Quote als Verhältnis zwischen der Anzahl dieser Personen und der Gesamtzahl der Jugendlichen berechnet, die zur Referenzpopulation (15-Jährige zwischen 2010 und 2014) gehören und in derselben geografischen Einheit wohnten.

Es sei daran erinnert, dass es sich um eine Schätzung handelt. Sobald die LABB-Daten einen längeren Zeitraum abdecken, wird es möglich sein, die Quote der Personen, die nach dem 25. Lebensjahr einen ersten Abschluss der Sekundarstufe II erwerben, genauer zu schätzen. Da die Quote nach dem 25. Lebensjahr auf der Grundlage einer Schätzung und einer völlig anderen Methode berechnet wird als die Längsschnittquote, kann die Addition beider Quoten in kleinen geografischen Einheiten zu inkonsistenten Ergebnissen führen.

2. Berechnung der Indikatoren

2.1 Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II oder einer Maturität

Der Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II und die Maturitätsquote werden nach der in BFS (2022) und BFS

3. Räumliche Struktur

3.1 Abgedeckter Bereich

Das Produkt deckt das gesamte Schweizer Staatsgebiet ab. Die Auflösung nach Gemeinden und USPAT2 ermöglicht es, Analysen zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II in dicht besiedelten Gebieten auf kleinräumiger Ebene durchzuführen.

3.2 Räumliche Entitäten

Für die Datenveröffentlichung werden räumliche Aggregationen nach USPAT2-Regionen und Gemeinden erstellt. Ausgangspunkt für diese räumlichen Aggregationen sind die metrischen Koordinaten der Gebäude (siehe Kapitel 4.2 Geokodierung).

USPAT2-Regionen

Für die gesamte Schweiz wurden 751 USPAT2-Regionen definiert (BFS, 2025b, August). Die Aggregation der Informationen zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II in diesen räumlichen Entitäten ermöglicht – für die grössten Gemeinden der Schweiz – detailliertere regionale Analysen als dies auf kommunaler Ebene möglich wäre.

Gemeinden

Die Aggregation der Daten auf kommunaler Ebene erfolgt auf der Grundlage der Gemeindegrenzen des Produkts swissBOUNDARIES3D (swisstopo, 2025, August). Da sich Gemeindegrenzen im Laufe der Zeit ändern können, werden diejenigen verwendet, die am 28. Juni 2024 gültig waren.

3.3 Koordinatensystem

Alle Koordinaten sind im Schweizer Koordinatensystem MN95 (EPSG: 2056) angegeben. Die Geometrien der USPAT2-Regionen und der für die Aggregation verwendeten Gemeinden sind ebenfalls in diesem Referenzrahmen verfügbar.

4. Methodik

Die vorliegenden Geodaten sind das Ergebnis eines mehrstufigen Produktionsprozesses. Dieser umfasst die Zusammenführung verschiedener Datenquellen und die Geokodierung mithilfe des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR).

4.1 Quellen

Die Mikrodaten zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II sind das Ergebnis der Verknüpfung zweier Quellen: der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) und der Daten des Programms «Längsschnittanalysen

im Bildungsbereich» (LABB). Die Daten der STATPOP ermöglichen es, die Referenzpopulation (und damit den Nenner der berechneten Quote) zu ermitteln, während die LABB-Daten es ermöglichen, die Personen zu identifizieren, die im betrachteten Zeitraum einen ersten Abschluss der Sekundarstufe II oder eine Maturität erworben haben.

4.2 Geokodierung

Die Informationen über den Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II werden auf der Grundlage des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) geokodiert. Neben den Koordinaten der Gebäude enthält das GWR den eidgenössischen Gebäudeidentifikator (EGID) (BFS, 2025c), der auch in den Personenregistern enthalten ist. Dies ermöglicht es, Personen, die einen Abschluss der Sekundarstufe II erworben haben oder nicht, räumlich zu lokalisieren.

Seit 2010 werden die GWR-Koordinaten laufend erhoben, ergänzt sowie bei Bedarf zusammen mit der amtlichen Vermessung revidiert und optimiert.

Optimierung durch aktuelle GWR-Daten

Da sich die Geokodierung im GWR laufend verbessert, werden die Gebäudekoordinaten des Publikationsjahres verwendet. Voraussetzung ist, dass die Bildungsdaten einem Gebäude (EGID) zugeordnet werden können (BFS, 2025c) und dass die aktuelle GWR-Koordinate (Publikationsjahr) nicht mehr als 200m von der zum Erhebungsjahr der Bildungsdaten gültigen Koordinate abweicht. Liegt die Differenz über 200m, bleibt die ursprüngliche Koordinate des Erhebungsjahres bestehen, da in solchen Fällen nicht nur Verbesserungen der Geokodierung, sondern auch Korrekturen vorliegen können.

Gemeinde- und USPAT-Zuordnung

In Fällen, in denen eine direkte Verknüpfung mit aktuellen GWR-Daten via EGID nicht möglich ist (insbesondere in den Referenzjahren 1990 und 2000), werden diese Informationen zusätzlich durch einen räumlichen Verschnitt mit den im Publikationsjahr gültigen Geometrien der Gemeinden (gemäss swissBOUNDARIES3D) und USPAT2-Regionen ergänzt.

Sammelhektaren

Personen ohne Adresse in der Gemeinde bzw. Personen, für die kein EGID vorhanden ist, können nicht lokalisiert und somit auch nicht geokodiert werden. Um die Vollständigkeit der Erhebung zu gewährleisten, wurden diese Personen gemeindegewise der sogenannten Zentrumsordinate der Gemeinde (Sammelhektare) zugewiesen. Die Daten dieser Sammelhektaren können in kleinräumigen Analysen unerwünschte Einflüsse haben oder Ergebnisse verfälschen. In den USPAT2, die mehrere Gemeinden umfassen, wurden diese Personen in die Analysen einbezogen. Ist die USPAT2 hingegen nur ein Teil einer Gemeinde oder ein Zusammen-

schluss eines Teils einer Gemeinde mit einer anderen Gemeinde, wurden sie aus den USPAT2-Regionen entfernt. In der Gemeindeaggregation sind sie enthalten.

18		4000–<5000
19		>= 5000

5. Datenschutz und Datenqualität

5.1 Datenschutz

Um personenbezogene Daten zu schützen, gelten für die Veröffentlichung von Daten zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II folgende Regeln:

Mindestens 100 Personen pro Einheit

Die Daten werden nicht veröffentlicht, wenn eine räumliche Einheit (Gemeinde oder USPAT2) zwischen 2010 und 2014 weniger als 100 Personen im Alter von 15 Jahren zählt.

Prozentangaben für Entitäten mit 100 Einwohnern oder mehr

Die Prozentangaben für den Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II oder einer Maturität werden anschliessend auf die nächste gerade Zahl gerundet. Das bedeutet beispielsweise, dass der gerundete Wert von 86% alle Werte von 85,0% bis 86,9% umfasst. Ebenso umfasst der gerundete Wert von 88% die Prozentangaben von 87,0% bis 88,9%.

Klasseneinteilung

Die Werte zur Anzahl der 15-Jährigen in der Gemeinde oder der USPAT2-Region werden ebenfalls in Klassen dargestellt. Die Klassen wurden wie folgt gebildet:

Code	Klasse	
	USPAT2	Gemeinden
0	0–< 100	0–< 100
1	100–<200	100–<200
2	200–<300	200–<300
3	300–<400	300–<400
4	400–<500	400–<500
5	500–<600	500–<600
6	600–<700	600–<700
7	700–<800	700–<800
8	800–<900	800–<900
9	900–<1000	900–<1000
10	1000–<1100	1000–<1100
11	1100–<1200	1100–<1200
12	1200–<1300	1200–<1300
13	1300–<1400	1300–<1400
14	1400–<1500	1400–<1500
15	>=1500	1500–<2000
16		2000–<3000
17		3000–<4000

5.2 Datenqualität

Die folgenden Punkte beschreiben die wichtigsten Aspekte im Zusammenhang mit der Datenqualität.

Räumliche Ebenen

Gemeindedaten oder Daten auf USPAT2-Ebene, bei denen die Anzahl der im Alter von 15 Jahren ansässigen Jugendlichen unter 100 lag, werden nicht veröffentlicht. Da die USPAT2-Einheiten homogen hinsichtlich der Wohnbevölkerung und der Arbeitsplätze sind, wird dringend empfohlen, auf diese Daten zurückzugreifen, wenn die kommunalen Daten weniger als 100 Personen aufweisen und daher nicht veröffentlicht werden.

Erfassung der Abschlüsse und nicht gemeldete Abwanderung aus der Schweiz

Im Zähler der Quote sind alle im Schweizer Bildungssystem erworbenen Abschlüsse enthalten. Erwirbt eine Person einen Abschluss im Ausland, ohne ihren Wegzug aus der Schweiz zu melden, erscheint sie nur im Nenner der Quote. Dadurch wird die Quote unterschätzt. Dies könnte die Abschlussquoten in den USPAT2-Regionen oder Gemeinden beeinflussen, in denen eine grosse Anzahl junger Menschen einen Bildungsgang auf der Sekundarstufe II im Ausland absolviert hat. Schliesslich ist es möglich, dass Jugendliche in Gemeinden oder Stadtquartieren mit sehr hohen Einkommen den Abschluss an einer Privatschule erworben haben, der dem BFS nicht gemeldet wurde.

6. Datenstruktur

6.1 Dateien

Für jede räumliche Aggregationsebene – Gemeinden und USPAT2-Regionen – werden die folgenden Daten bereitgestellt.

Formate

- **GeoPackage (GPKG)**
Enthält neben den Variablen die vollständigen Geometrien: Polygone für die USPAT2-Regionen und die Gemeinden. Für die Gemeinden werden die generalisierten Geometrien K4 (BFS, 2025d, August) verwendet.
- **Excel (xlsx)**
Enthält auf verschiedenen Blättern die Beschreibung der Variablen sowie die Bezeichnungen der Variablencodes.
- **Comma Separated Value (CSV)**

Die Daten auf der Ebene der USPAT2-Regionen und der Gemeinden werden für jede Ebene als CSV-Datei bereitgestellt. Eine zusätzliche CSV-Datei bietet einen Überblick über die beiden Quoten in jedem Kanton. Diese letzte Datei ist nicht Teil der Geodaten.

7. Beschreibung der Variablen

Die Variablenliste ergänzt diese Beschreibung. Sie enthält insbesondere auch die Datentypen der Variablen.

7.1 Zeitvariablen

- **PUB_DATE: Datenstand**
Entspricht dem Stand der Daten (Veröffentlichungsdatum der LABB-Daten).
- **COHORTS: Betroffene Kohorten**
Identifiziert die Kohorten der 15-Jährigen, die für die Berechnung der Quote analysiert werden.
- **OBSERVATION_PERIOD: Analysezeitraum**
Gibt die Anzahl der Jahre des analysierten Zeitraums an.

7.2 Gebietsvariablen

Mithilfe dieser Variablen wird das Gebiet identifiziert, für das die Daten veröffentlicht werden. Sie beziehen sich auf die räumliche Einheit, in der die 15-jährigen Jugendlichen ihren Wohnsitz hatten.

- **STATE_NOMEN: Stand der Raumnomenklaturen**
Gibt den Stand der Raumnomenklaturen an. Es handelt sich dabei immer um den letzten Stand des Vorjahres vor dem Jahr der Statistikproduktion (PUB_DATE). Beispiel: Für die Statistikproduktion des Jahres 2025 entspricht der Stand der räumlichen Nomenklaturen dem 28.06.2024.
- **U2_ID: USPAT2-Code des Wohnsitzes**
Der USPAT2-Code setzt sich zusammen aus der Ziffer 2, gefolgt von der einstelligen Nummer der Grossregion, der zweistelligen Nummer des Kantons und der dreistelligen USPAT-Nummer (BFS, 2025b, August)
- **U2_NAME: USPAT2-Name des Wohnsitzes**
Die Namen der USPAT2-Entitäten stammen aus den Namen von Gemeinden oder Quartieren oder aus den Namen, die in der Ortsdatenbank swissNAMES3D von swisstopo enthalten sind. Um Verwechslungen mit den Namen von Gemeinden zu vermeiden, wird dem Namen das Präfix «USPAT2» vorangestellt.

- **GDE_ID: Wohnsitzgemeinde**

Die BFS-Gemeindennummer ist für jeden ab 1960 gegebenen Gemeindezustand (Referenzdatum) eindeutig. Die gleiche Nummer kann aber für einen anderen Gemeindebestand, der zu einem anderen Zeitpunkt erstellt wurde, wiederverwendet werden (BFS, 2025e, September).

- **GDE_NAME: Name der Wohnsitzgemeinde**

Bezeichnet den Namen der Gemeinde, in der der Jugendliche im Alter von 15 Jahren wohnhaft war.

7.3 Thematische Variablen

- **POP15YO_UNTCH_UPSEC2_C**

Gibt die Anzahl der 15-Jährigen an, die bis zum Erwerb des Abschlusses der Sekundarstufe II oder bis zum Ende des Beobachtungszeitraums (gemäss STATPOP) in der Schweiz geblieben sind. Aus Datenschutzgründen wird diese Variable in Klassen angeboten (Abschnitt «Klasseneinteilung»).

- **POP15YO_UNTCH_MAT_C**

Sie gibt die Anzahl der 15-Jährigen an, die bis zum Erwerb der Maturität oder bis zum Ende des Beobachtungszeitraums in der Schweiz geblieben sind (gemäss STATPOP). Aus Datenschutzgründen wird diese Variable in Klassen angeboten (siehe Abschnitt «Bildung der Klassen»).

- **UPSEC2_P**

Anteil der Personen mit einem ersten Abschluss der Sekundarstufe II (bis zum Alter von 25 Jahren). Aus Datenschutzgründen werden die Werte dieser Variable auf die nächste gerade Zahl gerundet (siehe Abschnitt «Prozentangaben für Entitäten mit 100 oder mehr Einwohnern»).

- **UPSEC2_C**

Klassen zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II:

Code	Klasse
1	min-< 85
2	85-< 89
3	89-< 91
4	91-< 93
5	93-< 95
6	95-< max

- **MAT_P**

Anteil der Personen mit einem Maturitätsabschluss (bis zum Alter von 25 Jahren). Aus Datenschutzgründen werden die Werte dieser Variable

auf die nächste gerade Zahl gerundet (siehe Abschnitt «Prozentangaben für Entitäten mit 100 Einwohnern oder mehr»)

- **MAT_C**

Klassen für den Erwerb eines Maturitätsabschlusses (siehe Abschnitt «Klasseneinteilung»). Die Einteilung der Klassen erfolgt anhand der Quintile der Verteilung der Maturitätsquote nach Gemeinde oder USPAT2.

Code	Klasse	
	USPAT2	Gemeinden
1	min-< 31	min-< 31
2	31-< 37	31-< 39
3	37-< 43	39-< 43
4	43-< 51	43-< 51
5	51-< max	51-< max

- **UPSEC2_AFT_25_P**

Anteil der Personen mit einem ersten Abschluss der Sekundarstufe II (erworben nach dem 25. Lebensjahr), auf die nächste gerade Zahl gerundet.

- **UPSEC2_AFT_25_C**

Anteil der Personen mit einem ersten Abschluss der Sekundarstufe II (erworben nach dem 25. Lebensjahr), nach Klassen.

Code	Klasse	
	USPAT2	Gemeinden
1	0 -< 1	0 -< 1
2	1 -< 3	1 -< 3
3	3 -< 5	3 -< 5
4	5 -< 7	5 -< max
5	7 -< max	

8. Anwendungen

Die Daten zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II oder einer Maturität sind ein zentraler Indikator für die Steuerung des Schweizer Bildungssystems. Die Veröffentlichung dieser Daten nach Gemeinde und USPAT2 ermöglicht eine neue räumliche Detailebene, die über den Kanton und teilweise über die Gemeinde hinausgeht (bei den bevölkerungsmässig grössten Gemeinden).

Die auf USPAT2-Ebene angebotenen Geodaten ermöglichen Analysen und Visualisierungen mit einer hohen räumlichen Auflösung, die – bei den bevölkerungsmässig grössten Gemeinden – bis auf Quartierebene reicht. Diese Daten verdeut-

lichen die Unterschiede zwischen den Quartieren der Grossstädte und zeigen räumliche Muster auf, die auf Kantons-Ebene verborgen bleiben. Darüber hinaus ermöglichen sie eine sehr genaue Untersuchung des Zusammenhangs mit anderen Variablen wie arbeitsmarktlichen oder demografischen Merkmalen.

Eine Karte auf USPAT2-Ebene kann auf der Website des BFS unter folgender Adresse eingesehen werden: [Zertifizierungsquote | Bundesamt für Statistik – BFS](#).

9. Kontakt

Wir hoffen, dass dieses Produkt Ihren Anforderungen entspricht, und freuen uns über alle Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge oder Fehlermeldungen, die Sie an geostat@bfs.admin.ch richten können. Bei fachlichen Fragen zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II wenden Sie sich bitte an eduperspectives@bfs.admin.ch.

10. Referenzen

- BFS. (2018). *Quote der Erstabschlüsse auf der Sekundarstufe II und Maturitätsquote*. Neuchâtel.
- BFS. (2022). *Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II durch die Jugendlichen, die im Jahr 2010 15 Jahre alt wurden*.
- BFS. (2025a). *Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II nach dem sozioökonomischen Hintergrund der Jugendlichen*. Neuchâtel.
- BFS. (2025b, August). *Räumliche Gliederungen: USPAT – Raumbezogene statistische Grundeinheiten*. Récupéré sur <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/raeumliche-analysen/raeumliche-gliederungen/uspat.html>. Neuchâtel.
- BFS. (2025c). *Eid. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)*. Récupéré sur <https://www.housing-stat.ch/de/index.html>.
- BFS. (2025d, August). *Generalisierte Gemeindegrenzen*. Récupéré sur <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/dienstleistungen/geostat/geodaten-bundesstatistik/raumgliederungen/generalisierte-gemeindegrenzen.html>.
- BFS. (2025e, September). *Applikation der Schweizer Gemeinden*. Récupéré sur <https://www.agvchapp.bfs.admin.ch>.
- BFS. (2026a). *Räumliche Verteilung des Erwerbs eines Abschlusses der Sekundarstufe II*. Neuchâtel.
- BFS. (2026b). *Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II im Alter von 25 Jahren oder älter*. Neuchâtel.
- swisstopo. (2025, August). *swissBOUNDARIES3D*. Récupéré sur <https://www.swisstopo.admin.ch/de/landschaftsmodell-swissboundaries3d>.